Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-8018/25-D

- Verlängerung der Bewerbungsfrist -

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät II, Institut für Chemie, ist am neu eingerichteten Graduiertenkolleg (GRK) 2670 „Amphiphilie PLUS: Selbstorganisation weicher Materie durch multiple nicht-kovalente Wechselwirkungen" zum 01.11.2025 eine auf 3 Jahre befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (65%) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L, die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben.

In dem von der DFG erneut geförderten GRK 2670 können in den kommenden Jahren jeweils bis zu 25 Doktorand*innen zu verschiedenen Aspekten der Struktur und Dynamik weicher Materie mittels intermolekularer Wechselwirkungen forschen. Das GRK richtet sich insbesondere an Doktorand*innen aus der Chemie, Physik, Biochemie, Mathematik und angrenzenden Fachgebieten.

Diese Stelle ist angesiedelt im Projekt B4, das von Projektleiterin Prof. Dr. Kirsten Bacia geleitet wird.

Arbeitsaufgaben:

- Forschungstätigkeit als Promotionsstudent*in: Untersuchung von polyphilen Protein-Protein und Protein-Membran-Wechselwirkungen mittels Fluoreszenzkorrelationsspektroskopie und Mikroskopie
- Erfolgreiche Teilnahme am Qualifizierungsprogramm des GRK2670
- Anfertigung von Publikationen, Präsentationen und einer Dissertation

Die Möglichkeit der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung im Rahmen einer Promotion ist gegeben.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom oder Master of Science) in Biochemie, Chemie, Physik oder einem vergleichbaren Fach
- Erfahrung in der Untersuchung von Proteinen in verschiedenen Umgebungen o. unter verschiedenen Einflussfaktoren
- Erfahrung mit molekularbiologischen und proteinanalytischen Methoden (PCR, Gelelektrophorese, Western Blot etc.)
- Erfahrungen in der Anzucht von Zellen (Zellkultur, Proteinexpression) sind wünschenswert
- Erfahrung mit biophysikalischen Methoden (spektroskopische Methoden, insbesondere Fluoreszenzspektroskopie, dynamische Lichtstreuung, Fluoreszenzmikroskopie, thermochemische Methoden)
- Kenntnisse weiterer biophysikalischer Methoden sind wünschenswert
- Erfahrung in der Untersuchung nanoskaliger Systeme sind wünschenswert
- Erfahrung in der quantitativen Auswertung biophysikalischer Untersuchungen mittels Datenanalyse-Software
- Sehr gute Englischkenntnisse; sowie Erfahrungen im Verfassen englischer Präsentationen und Publikationen wünschenswert.

Wir bieten:

- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle),
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Kirsten Bacia, E-Mail: kirsten.bacia@chemie.uni-halle.de, Tel.: 0345 55-24924.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-8018/25-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 21.09.2025 ausschließlich per mail an Frau Prof. Dr. Kirsten Bacia, kirsten.bacia@chemie.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.